

Neuigkeiten aus Nepal!

Seit dem letzten Newsletter sind gut zwei Monate vergangen und es hat sich bei den Nepalkids einiges getan. Ich möchte zuerst aus Nepal berichten.



Ersatzschule in Bhaise



2 unserer Schulen sind vom Staat als unsicher eingestuft worden. Darin wird natürlich im Augenblick nicht unterrichtet. Wir haben Ersatzunterstände bauen lassen und darauf die Zinkbleche als Dächer montiert. Dazu haben wir diverse Möbel geliefert, da ja so gut wie alles zerstört wurde. Der Schulbetrieb wurde wieder aufgenommen und wir haben Schuluniformen und diverse andere Hilfsmittel (Stifte, Hefte etc.) beschafft.



Schulausstattung



Im Augenblick liefern wir Zinkbleche nur noch in kleine Dörfer oder in kleineren Mengen. Es hat sich halt herum gesprochen, dass wir weiter mit Hilfsmitteln unterwegs sind. Es bricht jedes Mal ein heilloses Chaos aus, wenn ein LKW die Dörfer erreicht.

Erdsackhäuser

Beim Wiederaufbau der Häuser möchten wir einen recht neuen und doch vielversprechenden Weg einschlagen. Neuseeländer haben kurz vor den Erdbeben Häuser aus mit Erde gefüllten Kunststoffsäcken erbaut. Diese werden dann noch mit Draht fixiert und dann kommt ein leichtes Zinkblechdach oben drauf. Die Häuser sind so gut wie unbeschädigt geblieben.

Weitere Vorteile sind neben der sehr guten Erdbebensicherheit folgende Attribute:

- Das Material befindet sich vor Ort
- Lokale Kenntnisse und Werkzeuge können genutzt werden
- jeder Einheimische kann mithelfen
- kostengünstige Herstellung

Zurzeit prüfen wir die Möglichkeit diese Art von Häusern zu bauen. Natürlich müssen wir die Kosten einschätzen können und der Monsun muss erst zu Ende gehen. Mit nassem Erdmaterial lässt sich nicht bauen. Zudem kommen die neuseeländischen Ingenieure erst Ende September wieder nach Nepal zurück. Bei unserem Besuch im Herbst werden wir sie dann ausgiebig um Rat bitten.



Unsere Ersatzschulen in den Dörfern in Sindhupalchowk



Ihr seht, wir haben den Sommer über einiges unternommen, um die noch immer katastrophalen Zustände zu lindern oder für die Zukunft weitere Aufbauhilfe zu leisten. Wir konnten schon sehr viel Hilfe leisten und haben doch den größten Teil der Arbeit noch vor uns.

Und dazu brauchen wir, nach wie vor, Eure Unterstützung.



Das Dorf Irkhu mit der Schule



Es gab in den letzten Wochen viele Aktionen, bei denen die Nepalkids bedacht wurden. Der Klassiker: Eine Show über die eigene Nepalreise zeigen. Mehrmals kam das vor und auch von Leuten, die ich nicht persönlich kenne. Oder Grundschüler erliefen einen stattlichen Betrag und verteilen den Gewinn an drei Nepal-Hilfsaktionen. Einige berichteten ihren Kolleginnen und Kollegen von den Erdbeben und warben so um Spenden.



Stimmungsvoller Abend in der Pauluskirche zu Dortmund

Wie im letzten Newsletter schon angekündigt, fand ein musikalischer Abend in der Pauluskirche in der Dortmunder Nordstadt statt. Auch wenn ich darüber nicht neutral berichten kann, es war ein sehr gelungener Abend. Wunderbare Künstler, eine sehr schöne Akustik und das Ganze in schönes Licht getaucht. Uns allen hat der Abend gefallen. Künstler und Techniker verzichteten auf ihre Gage und es war eine einzigartige Atmosphäre. Dazu gab es noch Nepali-Food vom [Lumbini-Restaurant](#). Unsere Schweizer Abteilung war extra angereist und wir konnten auch sonst viele Freunde begrüßen.

Euch allen einen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Demnächst wieder im Angebot: Der Nepalkidskalender für 2016!

Bitte, leitet den Newsletter an Freunde und Bekannte weiter.

Gebt Nepal wieder Hoffnung!

Euer,
Hakku

Auch über  kann man die Nepalkids unterstützen

Bankverbindung (nur für die Nepalkids)
Name: **Wollner, Anette**
Kto.-Nr. 456 5177 600
BLZ 300 609 92

Verwendungszweck: Erdbeben
PSD Bank Rhein-Ruhr, Dortmund
IBAN: DE89 3006 0992 4565 1776 00
SWIFT-BIC: GENODEF1P05

